

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 51.

Samstag 3. Juli

1852.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig.
(HolzVerkäufe).

Von dem SchlagMaterial sind folgende Quantitäten zur Versteigerung ausgesetzt worden:

I.) Revier Hofstätt.

Montag den 12. Juli

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der Michelbergersteige

1) im Citele:

412 Stämme tannen Langholz

215 Stück dto. Säglöze.

2) im Brändlesberg:

9 Stämme tannen Langholz

29 Stück dto. Säglöze.

II.) Revier Simmersfeld.

An demselben Tage, Zusammenkunft Mittags 1 Uhr auf der Enzsteige.

1) im Riehärtle

235 Stämme tannen Langholz

163 Stück dto. Säglöze

1340 Stück dto. ungebundene Wellen.

2) im Geißelhardt

242 Stämme tannen Langholz

231 Stück dto. Säglöze

1460 Stück dto. ungebundene Wellen.

III.) Revier Altenstaig.

Dienstag den 13. Juli

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Feistfchen Kunstmühle

1) im Schlag Geiseltan.

1331 Stämme tannen Langholz

37 Stück dto. Säglöze

159 St. dto. Stangen

26 Klf. tannene Scheiter

36 1/4 — dto. Prügel

14 1/2 — dto. Rinde.

2) im Wartherholz.

64 Stämme tannen Langholz.

Mittwoch den 14. Juli

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr bei der Mohrhardter Wasserstube

3) im Nonnenwald

12 1/2 Klf. tannene Scheiter

30 1/2 Klf. dto. Prügel

9 Klf. dto. Rinden.

4) im Neubann

82 1/4 Klf. tannene Scheiter.

Hievon wollen die Ortsvorsteher ihre Amtsangehörigen in Kenntniß setzen.

Den 28. Juni 1852.

R. Forstamt.
Grüninger.

Forstamt Wildberg.

Revier Naislach.

(HolzVerkauf).

1) Am

Donnerstag den 8. Juli

im Staatswald Weckenhard, Abthlg. Blendberg:

40 Stamm Langholz, 205

Stück Säglöze, 2 1/2 Klf. bu-

chene Scheiter, 3 1/4 Klf. dto.

Prügel, 31 1/4 Klf. tannene

Scheiter, 6 3/4 Klf. dto. Prü-

gel, 10 1/2 Klf. dto. Rinde;

ferner Scheidholz in den Abtheilun-

gen Kochsgarten, Bruckmisch,

Föhrberg und Schwärzmisch:

20 Stück Säglöze, 58 3/4 Klf.

tannene Scheiter und 7 Klf.

dto. Prügel.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Blendberg bei der Saatschule.

2) Am

Freitag den 9. Juli

im Staatswald Frohnwald, Abthlg. Hirschteuch:

72 Stamm Langholz, 562

Stück Säglöze, und 1 buche-

ner Klotz, 4 1/4 Klf. buchene Scheiter, 12 Klf. buchene Prügel, 48 3/4 Klf. tannene Prügel, 36 1/2 Klf. tannene Rinde, 300 buchene Wellen und 150 tannene Wellen;

ferner an demselben Tag

Nachmittags 2 Uhr

im Staatswald Rehgrund:

28 Stamm eichen Bau- und

Werkholz, 14 eichene Stän-

gen von 20 — 40' Länge und

5 — 7" Stärke, 7 1/2 Klf. eiche-

ne Scheiter, 15 3/4 Klf. dto.

Prügel, und 4 3/4 Klf. eichene

Reisprügel.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Hirschteuch.

Die betreffenden Ortsvorsteher wollen diese Verkäufe gehörig bekannt machen lassen.

Den 28. Juni 1852.

R. Forstamt.
Alber.

Forstamt Wildberg.

Revier Stammheim.

(HolzVerkauf).

Unter den bekannten Bedingungen werden am

Montag den 5. Juli

verkauft:

1) im Staatswald Gaisburg:

4 1/2 Klf. eichen Scheiter, 8 3/2

Klf. dto. Prügel, 1/4 Klf.

tannene Scheiter, 1/2 Klf. dto.

Prügel, und 912 Stück eiche-

ne Wellen;

2) im Staatswald Waldackerberg:

3 1/4 Klf. eichene Prügel und

4 1/4 Klf. dto. Reisprügel.

Der Verkauf beginnt Morgens 9

Uhr im Staatswald Gaisburg.

Die betreffenden Ortsvorsteher wol-

len diesen Verkauf gehörig bekannt machen lassen.

Den 1. Juli 1852.

K. Forstamt.
Alber.

Calw.

Zufolge einer Verfügung des Ministeriums des Innern wird hiemit zur Nachachtung bekannt gemacht, daß das Wegfangen der Sing- und anderer Vögel, das Ausnehmen der Vogelnester oder das Verderben derselben, sowie das Ausnehmen der Bruteier, bei einer Strafe von 3 fl. 15 kr. bis 6 fl. oder anderer Züchtigung verboten ist.

Den Feld- und Waldschützen etc. ist aufgegeben, strenge Aufsicht zu führen und etwaige Verfehlungen ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Den 30. Juni 1852.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

D a c h e l.

(Gesundenes).

Montag den 21. Juni wurde auf der Straße welche von hier aus nach Gedingen führt eine Silberbeschlagnene Tabakspfeife sammt Kette gefunden, der Eigenthümer welcher sie verloren, kann sie gegen die Einrückungsgebühr bei der unterzeichneten Stelle abholen, im andern Fall würde weiter darüber verfügt werden.

Schultheiß
Eisenhart.

D e f e l s h e i m.

(Eigenschafts-Verkauf).

Im Weg der Exekution wird dem hiesigen Bürger und Bäcker Jakob Schneider am

Dienstag den 6. Juli

Vormittags 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus seine sämmtliche Liegenschaft im Aufstreich verkauft und zwar:

eine zweistöckige Behausung mit 2 Stuben, Stallung, Keller und eingerichteter Branntweinbrennerei und

eine besondere Scheuer mit Holzschopf und 1 Keller, alles mitten im Dorf; dann

6 1/2 Mrg. Aker in 3 Füllgen

und

1 Mrg. 1/2 Brtl. Wiesen, wozu Liebhaber einladet

Den 30. Juni 1852.

Gemeinderath.

D e r k o l l b a c h.

In Betreff der rückständigen Steuer wird zum Verkauf ausgesetzt

4 1/3 Mrg. Heugras,

2 Mutterschafe und

3 Rindle.

Der Verkauf beginnt am

9. Juli

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathszimmer und werden diese Gegenstände jeden Tag von dem Ortsdiener vorgezeigt werden, auch wird bemerkt, daß zu jedem Preis verkauft wird.

Den 30. Juni 1852.

Schultheiß Schnürle.

I g e l s l o c h.

(Eigenschafts-Verkauf).

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird dem hiesigen Bürger Jakob Krauß seine sämmtliche hiemach beschriebene Liegenschaft am

Montag den 19. Juli

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar

Gebäude

ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Wohnhaus unter einem Dach;

Wiesen

1 1/2 Mrg. eine sogenannte Hoffstätt beim Haus;

Bau- und Mähfeld

16 Mrg. 3 1/2 Brtl. Bau und Mähfeld wovon ungefähr 3-4 M. zu Wiesen angelegt sind.

Kaufsliebhaber hiezu, unbekannt mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikatszeugnissen versehen sind mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder Käufer tüchtige Bürgschaft zu stellen hat.

Um die Bekanntmachung werden die H. Ortsvorsteher ersucht.

Aus Auftrag

Schultheiß Bertsch.

I e i n a c h.

(Eigenschaftsüberkauf).

Aus der Gantmasse des weil. Michael Kraft, Tagelöhners Wittwe dahier kommt deren Liegenschaft, bestehend in:

2/3 an einem zweistöckigen Wohnhaus dahier,

1 3/8 Mrg. 26 Rth. Wiesen auf Röhrenbacher, 1/2 Brtl. 16 2/3 Rth.

Baufeld auf Sonnenhardter und

halben 1 1 Mrg. 1 1/2 Brtl. 12 1/2

Rth. Bau Feld auf Zavelsteiner Markung,

am

Montag den 12. Juli

Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im Wege des Aufstreichs zum Verkauf, wozu die Liebhaber, und zwar auswärtige mit den erforderlichen Zeugnissen versehen, eingeladen, und die Ortsbehörden, namentlich diejenigen, auf deren Markungen die Güter liegen, um Bekanntmachung ersucht werden.

Den 10. Juni 1852

Schultheißenamt.

C. F. Kerler.

Außeramtliche Gegenstände.

S t a m m h e i m.

Auf die unter dem Titel „Eingekendet“ in der v. Nr. d. Bl. erschienene Annonce, deren ganzer Ton mehr von Gehässigkeit als von Abscheu gegen Thierquälerei zeugt, hat der Unterzeichnete vorläufig zu erwidern, daß die wahre Beschaffenheit der Sache durch genauere Untersuchung ermittelt und sofort weiter gethan werden wird, was der Sach-Erfund zur Rechtfertigung der Anstalt erfordert. Jedenfalls wäre es dem unberufenen Einsender besser angestanden und hätte mehr redliche Absicht an den Tag gelegt, wenn er dem Lokal-Komitee zur Untersuchung mitgetheilt hätte, was ununtersucht, als Thatsache in einem öffentlichen Blatt mitgetheilt, den Schein der Verläumdung und Böswilligkeit hat.

Den 1. Juli 1852.

Vorstand der Armenakerbau-
schule auf dem Hof Dack
J. Meßner.

Calw. Nächsten Sonntag sowie

die ganze Woche über sind frische Lau-
gendreuzeln zu haben bei
Beck Weber.

Calw.

Herr Notar Hailer schrieb mir, daß
bei dem Brande in Trossingen von 33
Familien 31 beinahe um Alles ge-
kommen seien, und ersucht mich zur
Vinderung der großen Noth durch Sam-
meln von Gaben beizutragen. Jedem
Bewohner Calws wird der 1. August
v. J. leider nur noch zu sehr im Ge-
dächtniß sein, Mancher wird sich sa-
gen können, wie hart es ist, durch
unabwendbares Unglück um Vieles zu
kommen, und glaube ich im Sinne
Vieler zu handeln, wenn ich ihnen Ge-
legenheit gebe, das Ihrige zu Erleich-
terung desselben beitragen zu können,
bin daher mit Vergnügen bereit jede
Gabe, auch die kleinste, in Empfang
zu nehmen und über deren angemesse-
ne Verwendung seiner Zeit Rechen-
schaft abzulegen.

F. Häring z. Waldhorn.

Calw.

Für die vielen Wohlthaten die un-
serer sel. Mutter und Schwiegermutter
während ihres Kranklagers zu Theil
wurde, und für die zahlreiche Beglei-
tung zu ihrer Ruhestätte sagen wir
unsern innigsten Dank.

Johann Zizmann
und seine Frau.

Calw.

Es werden aus Auftrag mehrere
Betten, Bettladen, Kommode, Kü-
belkästen, einige Tische, 1 Koffer für
Auswanderer, 1 schöner guter doppelt-
ter Kleiderkasten, 2 Wanduhren und
Männskleider aller Art verkauft bei
Schneider Deyle.

Calw.

Ein Logis für eine kleine Familie
ist auf Martini zu vermieten. Wo?
sagt Ausgeber dies.

Unterreichenbach.

Unterschiedener ist gesonnen, seine
schöne Bäckerei auf 3 Jahre in Pacht
zu geben, die Liebhaber können sie bei
mir jeden Tag einsehen.

Lammwirth Cker.

Leonberg.

(An die Herren Ortsvorsteher und Auswanderer, zur gef. Beachtung).
Ich bin aufs Neue ermächtigt, die Ueberfahrtspreise für Auswan-
derer von Mannheim über London nach NewYork billiger zu stellen als bis-
her, und zwar

für Erwachsene zu 53 fl.

„ Kinder von 1 bis 12 Jahr 37 fl.

mit Einschluß des gesetzlichen Seeproviant; bei großen Gesellschaften, die
durch Gemeindemitteln reisen, können nach Umständen die Preise noch etwas
ermäßigt werden. Die Expeditionen finden ganz regelmäßig jede Woche
statt, und liegen über die seither gemachten Personen die befriedigendste und
glaubwürdigste Zeugnisse bei mir zur Einsicht offen.

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich

Kaufmann Enslin,

Agent für die Bezirke Calw, Leonberg und Waghingen.

Nachricht für Auswanderer nach Amerika. Die Postschiffe neuer Linie in Verbindung mit gekupperten Dreimastern 1. Klasse zwischen Havre und New-York

verwaltet durch die Herren

J. Barbé & Morisse in Havre

und vertreten durch die Haupt- und Spezial-Agentur von Carl Emil
Seelig in Heilbronn fahren das ganze Jahr hindurch ununterbrochen
am 9. und 29. jeden Monats und können Aufträge zu den billigsten Prei-
sen bei dem Unterzeichneten abgeschlossen werden.

NB. Von Mannheim an bis Havre werden die Auswanderer von
einem zuverlässigen Kondukteur begleitet.

Der legitimirte Bezirks-Agent

Wilhelm Enslin in der Lebergasse
in Calw.

Calw.

Ein heizbares Zimmer hat auf Ja-
kobi zu vermieten
Chirurg Raschold, Wittwe

Zavelstein.

(Hausverkauf).

In dem auf einem Gebirgsvor-
sprung des Schwarzwaldes romantisch
gelegenen Städtchen Zavelstein $\frac{1}{4}$
Stunde von dem lieblichen Badorte
Teinach ist aus einer Erbmasse die
Hälfte eines gutgebauten und erhalten-
nen Hauses, und zwar die Beletage
mit 6 ineinandergelassenen Zimmern
und 1 Kabinet, sowie allem weiter
nötigen Gelass, guten gewölbten Kel-
lern u. nebst ca. $\frac{1}{2}$ Morg. Gärten
beim Haus zum Verkauf ausgesetzt.

Die freie Lage des Hauses in der

herrlichen gesunden Waldluft würden
dieses Anwesen besonders zum ange-
nehmen Sommeraufenthalt für eine
Familie eignen; es würde sich aber
auch wegen seiner Wohlfeilheit zu ei-
ner Heilanstalt u. so wie zu einer
Wirtschaft oder sonstigem Betrieb mit
Vorthail benützen lassen, da die ande-
re Hälfte desselben wohl ebenfalls
leicht erworben werden kann.

Das Anbot ist 1200 fl. Angeseh
 $\frac{1}{3}$; Zieler nach Belieben des Käu-
fers. Herr Schultheiß Bäuerle in
Zavelstein mit welchem ein Kauf ab-
geschlossen werden kann, wird die ge-
wünschte Auskunft ertheilen und die
Besichtigung des Anwesens unterstüt-
zen. Die Verkaufsverhandlung ist
am

22. Juli

Nachmittags 1 Uhr
auf hiesigem Rathhaus.

Den 29. Juni 1852.

Schuldheiß Bäuerle.

*

Calw.

Musik-Anzeige.

Morgen Sonntag den 4.

Juli läßt sich Stabstrompeter

Gäuslen von der K. Leibgarde

mit einer außerlesenen Gefell-

schaft im Thudiumschen Gar-

ten, bei ungünstiger Witterung

im Saale hören. Anfang 3

Uhr. Um recht zahlreichen Be-

such wird gebeten.

*

(Bücherverkauf).

Am

Montag den 5. Juli

Abends 4 Uhr

wird eine bedeutende Anzahl Leseschrif-
ten im Beitzerschen Garten in Calw
versteigert werden.

Klinger.

Hirsau.

(Eigenschafts-Verkauf).

Unterzogener bietet sein an der Cal-
wer Straße gelegenes Haus so wie
ungefähr 4 1/2 Morg. Bau- und Wä-
hesfeld zum Verkauf aus; das Haus,
vor 12 Jahren erbaut, eignet sich zu
jedem Gewerbe. Auch ist 1 Garten,
1/4 Gras und Baumfeld dabei und
fließt ganz nahe an demselben ein
Bach vorbei.

Jakob Schwämmle.

Teina ch.

(Dankagung).

Für die hiesigen Abgebrannten sind
bis jetzt eingegangen folgende Gaben:
von R. 12 fr. R. 12 fr. R. 12 fr.,
wofür herzlich dankt

Den 22. Juni 1852.

Das gem. Amt.

Sprenger. Kerler.

Ernst mühl.

Für die uns am Vermählungstage
der Frä. Tochter des Herrn Georg
Dörtendach von letzterem gewordene Er-

frischung sagen wir auf diesem Wege
unsern innigsten Dank.

Sämmtliche Arbeiter
in der Spinnerei.

Calw.

Religiöser Vortrag von Herrn Gustav
Werner Sonntag den 4. Juli Abends
8 Uhr.

Simmozhem.

Am nächstkommenden Dienstag und
Mittwoch ist frischer Kalk und rothe
Waare zu haben bei

Ziegler Kirchner.

Calw.

Es will Jemand vom Lande mit
einer Gesellschaft in der Stadt den
Schwäbischen Merkur lesen; er würde
annehmbaren Beitrag leisten und das
Blatt jeden Abend abholen. Näheres
bei Ausgeber dieß.

(Mauer Gesuch).

Am dem Straßenbau bei der Thal-
mühle finden noch mehrere Mauer gute
Beschäftigung bei

J. M. Proß.

Calw.

Ich bin entschlossen mein Haus aus
freier Hand zu verkaufen. Liebhaber
können es täglich einsehen, und einen
Kauf mit mir abschließen.

Luise Schaal, Wittwe.

Nach den Flitterwochen.

(Fortsetzung)

So lange die Flitterwochen dauerten,
hieng der Himmel, wie man zu sagen
pflegt, noch voller Geigen, und die
lieben Englein spielten die lustigen Wei-
sen darauf. Der Assessor besorgte zwar
seine Geschäfte, aber die freien Stunden
brachte er bei der jungen Frau zu, wie
früher bei der Braut, und in den er-
sten Wochen arbeitete er sogar, wie sonst,
beim Lampenschein Nachts im Studir-
zimmer, um eine Stunde des Tages
mehr zu gewinnen. Aber nachgerade
verlor sich das; die Tage waren lang,
und der Abend blieb ja immer noch
zum Plaudern und Erzählen, zum Re-

den und Küssen. Im Grunde hatte
der Assessor recht — die Nacharbeit
taug nichts für die Nuden und die ganze
Gesundheit! Wenn's nur dabei geblie-
ben wäre.

Es blieb aber nicht. Eines Abends
griff der Assessor nach Hut und Stock,
gab seinem Weibchen einen Abschieds-
kuß und — fort war er, zum ersten
Male seit seiner Verheirathung.

„Er wird in irgend eine Gesellschaft
gebeten sein — vielleicht zum Minister!“
dachte ich, und folgte seiner durch die
Straßen eilenden Gestalt mit den Aus-
gen. Er gieng auf das Palais zu, aber
anstatt hinein zu treten, machte er plöz-
lich Kehrt, schwenkte links ab, schlüpfte
durch eine Quergasse, und weg war er.
„Was tausend,“ dachte ich, „in die
Ressource! Zum Kartenspiel! das ist
ein wenig früh! am Ende aber — er
ist noch ein ganz junger Mann, und
ganz und gar kann er sich nicht von al-
ler Gesellschaft zurückziehen!“

Ich schaute nach der jungen Frau.
Noch waren die Rouleaur nicht nieder-
gelassen. Das einsame Weibchen saß
auf dem Sopha; die Lampe stand vor
ihr und übergieß ihr schönes, sanftes
Gesicht mit mildem Schimmer; —
in der einen Hand hielt sie nachlässig
ein Buch, mit der anderen stützte sie ihr
Lockenföpfchen. Ihre Augen schienen
den Zeilen des Buches zu ruhen —
aber sie las nicht, wenigstens wandte
sie die Blätter nicht um, und jetzt —
ach ja, die Lampe schien hell und ich
sah es wohl — jetzt drang eine glän-
zende Thräne aus ihren dunklen Augen,
zitterte blitzend an ihren Wimpern, roll-
te über ihre zarte Wange, und tropfte
endlich auf das Buch herab. Da schraf
die junge Frau auf, strich mit der wei-
ßen Hand über die Augen und zwang
sich zu einem Lächeln. „Was für ein
thörichtes Kind bin ich!“ dachte sie ge-
wis. „Wer wird sich gleich härmen
und grämen, wenn der Mann einmal
ein paar Stunden in muntere Gesell-
schaft geht.“

(Fortsetzung folgt).

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buch-
druckerei in Calw.